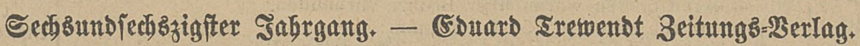
Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 680. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 29. September 1885.**



Deutschland.

Berlin, 28. September. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Regierungs-Rath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen, Lindner, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath mit dem Range eines Rathes III. Klasse, und den ständigen Hilfsarbeitern im Auswärtigen Amt, Freiherrn v. Wangenheim und von Ladenberg, den Charakter als Legations-Rath verliehen; die Posträthe Borgmann in Bremen und Wagener in Bromberg zu Ober-Postdirectoren, den Post-Inspector Staiger in Dresden, den Geheimen expedirenden Secretär Unger in Minden (Westf.), den Post-Inspector Lauenstein in Braunschweig zu Posträthen, und den Post-Bau-Inspector Perdisch in Schwerin (Meckl.) zum Post-Baurath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs Allergnädigst geruht, den Königlich preußischen Landgerichts-Präsidenten Zander zu Stolp zum Reichsgerichts-Rath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat mittels Allerhöchster Ordre vom 20. September d. J. den Marine-Schiffbau-Director Hildebrandt von der Kaiserlichen Werft zu Kiel, auf seinen Antrag, mit der gesetzlichen Pension, vom 1. Januar 1886 ab in den Ruhestand versetzt.

Der Bundesrath hat in seinen Sitzungen vom 18. und 25. d. M. bezüglich der Zollbehandlung der gefüllt mit Mineralöl eingehenden Fässer Folgendes beschlossen:

1) Die Bestimmungen über die Tara vom 16. Mai 1882 — Central-Blatt für das Deutsche Reich S. 228 — werden durch Einschaltung des nachstehenden Satzes hinter dem ersten Absatz des § 7 ergänzt:

„Beim Eingang von Mineralöl in Fässern, welche tarifmäßig einem höheren Zollsatz unterliegen, als die darin enthaltene Flüssigkeit, sind die Fässer, insoweit sie nicht unter zollamtlicher Controle zur Wiederausfuhr gelangen, nach ihrem Eigengewicht besonders mit einem Zollsatz zu belegen, welcher der Differenz zwischen den Tarifsätzen für das Mineralöl und für die Fässer entspricht. Wenn es von dem Zollpflichtigen nicht vorgezogen wird, das wirkliche Gewicht der Fässer durch Verwiegung ermitteln zu lassen, wird das zollpflichtige Gewicht derselben zu 20 pCt. des der Verzollung des Oels zu Grunde zu legenden Gewichts der Flüssigkeit und der Fässer angenommen."

2) Wer die als Umschließungen von Mineralöl eingehenden Fässer mit dem Anspruch auf Befreiung derselben von der besonderen Verzollung entleert wieder ausführen will, hat dies bei der Anmeldung des Mineralöls zur Abfertigung in den freien Verkehr, bezw. bei der Entnahme der Fässer aus einem Privat-Transitlager ohne amtlichen Mitverschluß anzumelden. Bei der unter Zollcontrole zu bewirkenden Wiederausfuhr der Fässer, welcher die Aufnahme derselben in eine öffentliche Niederlage oder ein Privat-Transitlager gleichsteht, kann von einer Identificirung der einzelnen Fässer, sowie auch von einem zollamtlichen Verschluß derselben auf dem Transport zum Wiederausgangsamt Abstand genommen werden.

3) a. Die in der Sitzung vom 21. Juni 1883 beschlossenen Bestimmungen in Betreff der Zollbehandlung der in öffentlichen Niederlagen oder Privatlagern entleerten Umschließungen von Flüssigkeiten, Ziffer II 1 und 2, — Centralblatt für das Deutsche Reich S. 224 — finden keine Anwendung auf solche entleerte Mineralöl-Fässer, welche tarifmäßig einem höheren Zollsatz unterliegen, als die darin enthalten gewesene Flüssigkeit. Dergleichen Fässer sind beim Eingang in den freien Verkehr nach ihrer Beschaffenheit zur Verzollung zu ziehen.

b. Die Bestimmung im § 10 Absatz 3 des Regulativs für Theilungsläger — Central-Blatt für das Deutsche Reich, 1884, S. 106 — wonach die Bestimmungen für die Wein- und Spirituosen-Theilungsläger auch bei anderen zum Theilungslager zugelassenen Flüssigkeiten in Anwendung gebracht werden können, tritt für die Mineralöl-Theilungsläger außer Kraft.

4) Die vorstehenden Bestimmungen treten vom 1. November 1885 ab in Kraft.

Berlin, den 25. September 1885.

Der Reichskanzler. In Vertretung: von Burchard. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. September.

+ Zur Ermittelung. In einer Kiesgrube des Dominiums Görlitz, Kreis Oels, wurde am 28. August die Leiche einer Frauensperson aufgefunden. Der Tod derselben ist nach ärztlichem Ausspruch durch Schlaganfall erfolgt. In dem Dorfe Görlitz und in der Umgegend war die Verstorbene unbekannt, nur so viel konnte festgestellt werden, daß dieselbe in einer Vorstadt von Breslau wohnte und öfters im Dorfe gebettelt oder auf den Wiesen Pilze gesammelt hat. Die Aufgefundene hat ein Alter von 55—60 Jahren erreicht, war von mittelgroßer Statur und anscheinend auf ein Auge blind, sie hat blonde, graue melirtes Haar. Die Frau trug ein kleines schwarzes Kopftuch, verschiedenes Kattunkleid und Ledergamaschen. Neben der Leiche stand ein Korb mit Pilzen. Alle Diejenigen, welche über die Verstorbene Mittheilungen machen können, werden aufgefordert, sich im Bureau Nr. 5 des Polizei-Präsidiums zu melden.

=ββ= **In dem Asyl für Obdachlose** im Polizei-Gewahrsam waren im August 612 Männer, 215 Frauen und 121 Kinder, zusammen 948 oder täglich durchschnittlich 30 Personen untergebracht. Nimmt man in Betracht, daß im Asyl für Obdachlose auf die höchstenzahl 157 Männer, 372 Frauen und 529 Kinder, im Ganzen 1058 Personen Aufnahme fanden, so waren überhaupt obdachlos 2006 Personen oder täglich durchschnittlich 65. Im Anfang August waren im städtischen Polizei-Gefängniß 28 Männer und 26 Frauen, im Laufe des Monats kamen hinzu 999 Männer und 505 Frauen, im Ganzen also 1504 Personen. Dagegen wurden entlassen resp. 980 Männer und 509 Frauen, so daß Ende August in Haft blieben 47 Männer und 22 Frauen.

+ Selbstmordversuch. Am Vormittag des 26. d. Mts. machte der in der Hirschstraße wohnende Haushälter Gustav St. einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Brotmesser eine Ader des linken Armes aufschnitt. Der Mann, welcher einen starken Blutverlust erlitten hatte, wurde nach dem Allerheiligen Hospital geschafft.

+ Polizeiliche Meldungen. Gestohlen wurde einer Handelsfrau auf der Verlängerten Hirschstraße ein Portemonnaie mit 30 Mark, einer Wittwe auf dem Wochenmarkte des Neumarkts ein Portemonnaie mit 7 Mark, einem Restaurateur am Ketzerberge aus verschlossenem Keller 30 Flaschen Wein, 15 Flaschen Rum, 6 Flaschen Cognac, 100 Cigarren und mehrere Spiele Karten, einem Kaufmann auf der Nicolaistraße aus erbrochenem Keller eine geschlachtete Gans und Rindfleisch, einem Arbeiter auf der Louisenstraße eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, einem Reservisten in einem Tanzlocal auf der Neudorfstraße eine silberne Cylinderuhr mit der Fabriknummer 8047, einer Frau aus unverschlossener Wohnung auf der Klosterstraße eine silberne Cylinderuhr, einer Frau ein goldenes Medaillon mit Perle, einer Frau auf der Alexanderstraße ein Portemonnaie mit 9 Mark, einem Landwirth in einem Hotel in der Schweidnitzer Vorstadt 17 Mark, aus dem Schanklocal der Breslauer Actien-Brauerei, Nicolaistraße Nr. 27, mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dem verschlossenen Schreibpulte im Buffet 85 Mark in verschiedenen Geldsorten. Die Cassette, in welcher das Geld aufbewahrt wurde, wurde später im Hofe in der Damengarderobe vorgefunden. — Eingefangen wurde gestern früh an der Ecke der Albrechtsstraße und Katharinenstraße eine kleine schwarzbraune Ziege.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 28. Septbr. Die heutige Maklerversammlung hielt lediglich an den bisherigen der Sachverständigencommission übergebenen Anträgen fest. Weitergehende Anträge fanden keine genügende Majorität.

Wien, 28. Septbr. Prinz Wilhelm von Preußen stattete gestern dem Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, einen Besuch ab und verweilte längere Zeit bei demselben.

Laibach, 28. Septbr. Der Bahnverkehr Tarvis-Pontafel und Tarvis-Assling ist infolge der Unfahrbarkeit durch Regengüsse und Wildbäche eingestellt.

Paris, 28. September. Eine Depesche des „Temps" aus Aden meldet: In Folge der französischen Besitznahme von Ambado wurde Abu Baker Pascha auf Befehl des englischen Viceconsuls in Zeilah verhaftet. Der Commandant des französischen Kanonenbootes „Météore", welches sich in Zeilah befand, forderte den Viceconsul auf, den Gefangenen sofort frei zu lassen, da er unter französischem Schutze stehe; hierauf erfolgte die Freilassung Abu Baker's. Ein englisches Kriegsschiff ist nach Zeilah abgegangen; englische Truppen sind nach Boulhar, in der Nähe von Berberah, entsandt worden.

Madrid, 28. Septbr. Marschall Serrano ist ernstlich erkrankt.

Amsterdam, 28. September. Heute Abend fanden abermals Menschenansammlungen in den Straßen statt. Größere, vorwiegend aus Socialdemokraten bestehende Trupps durchzogen, von Tausenden Neugieriger gefolgt unter dem Gesange socialistischer Lieder, die Straßen. Die Polizei beschränkte sich auf Ueberwachung. Ernstere Ruhestörungen kamen nicht vor.

Hamburg, 28. Septbr. Der Postdampfer „Frisia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern früh 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. September.

* **Von der Schlesischen Landschaft** berichtet der „Landwirth": Von dem engeren Ausschusse der Schlesischen Landschaft wurde in der Sitzung vom 2. Mai cr. der Beschluss gefasst, die Landschaft zu ermächtigen, auch $3^1/_2$ pCt. Zinsen tragende Pfandbriefe Lit. C. auszufertigen und als Darlehnsvaluta auszureichen. Der Darlehnsnehmer, welcher die Gewährung der Darlehnsvaluta in Pfandbriefen dieses Zinssatzes beansprucht, hat eine fortlaufende Jahreszahlung von 5 pCt. nebst Quittungsgroschen à $^1/_{12}$ pCt. zu entrichten. Im Uebrigen sollen auf die Darlehne und auf die ausgegebenen Pfandbriefe Lit. C. alle über die landschaftliche Beleihung der dem schlesischen landschaftlichen Creditverbande incorporirten Güter auf das vierte Sechstheil der Beleihungswerthe geltenden Vorschriften sinnentsprechende Anwendung finden. Es wurde ferner beschlossen, die Bestimmungen des Generallandtagsbeschlusses II 2 Absatz 1 vom Jahre 1883 fortan auch den Schuldnern der auf alleiniger Grundlage des Regulativs vom 22. November 1858 aufgenommenen Darlehne Lit. C. zu Statten kommen zu lassen, und jedem Schuldner eines Pfandbriefdarlehns Lit. C., welcher die Herabsetzung der für die Pfandbriefsinhaber bestimmten Quote seiner Jahresleistung auf einen nach den statutarischen Vorschriften gestatteten niederen Zinsfuss bewirkt, seine zum Sicherheitsfonds des convertirten Darlehns geleisteten Beiträge auf seine Beitragspflicht zum Sicherheitsfonds des Darlehns zu niedrigerem Zinsfusse anzurechnen. Endlich wurde noch der Beschluss gefasst, die Landschaft zu ermächtigen, auch den über die Hälfte des Beleihungswerthes eines der Schlesischen Landschaft nicht incorporirten Grundstücks hinaus zulässigen Darlehnsbetrag in $3^1/_2$ pCt. Zinsen tragenden neuen Pfandbriefen zu gewähren, wofür der Darlehnsnehmer für den die erste Hälfte des Beleihungswerthes übersteigenden Betrag eine fortlaufende Jahreszahlung von $5^1/_{12}$ pCt. zu entrichten hat. Im Uebrigen sollen auf diese Darlehnsbeträge und auf die auf dieselben ausgegebenen neuen Pfandbriefe alle über die landschaftliche Beleihung des dem schlesischen landwirthschaftlichen Creditverbande nicht angehörigen ländlichen Grundeigenthums geltende Vorschriften sinngemässe Anwendung finden. Diese von dem engeren Ausschusse der Schlesischen Landschaft gefassten und von der landschaftlichen Gesammtheit genehmigten Beschlüsse haben unterm 26. v. Mts. die Allerhöchste Genehmigung erhalten.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Man schreibt der „Fr. Ztg." ans Mainz, 25. d. M.: „Nachdem die Gesellschaft aus ihrem Terrainbesitz an dem alten Bahnhof eine grosse Gebäudefläche an die Stadt Mainz zu einem Schulhausbau veräussert hat, steht sie zur Zeit im Begriff, eine weitere, sehr belangreiche Fläche nahe dem Bocksthor an den Militärfiscus zu veräussern. Letzterer will dort eine Garnisons-Waschanstalt errichten und das Gebiet der jetzigen Wäscherei an der früheren Brandmühl-, jetzigen Bahnhofsstrasse entweder vertauschen oder veräussern. Vor einigen Jahren wollte dic Stadt Mainz das letztgedachte, durch die Bahnverlegung sehr werthvoll gewordene Terrain eintauschen, doch ist es damals bei dem Abstand von Forderung und Gebot zu keiner Verständigung gekommen."

* **Die Preussische Hypotheken-Actien-Bank** hat, an Stelle der sonst regelmässig am Schlusse jedes Quartals stattfindenden Verloosung von 75 000 Mark ihrer mit 10 pCt. Agio rückzahlbaren Pfandbriefe Serie VI, diesmal 2 Millionen dieser Pfandbriefe verloost und kündigt diese Summe zur Rückzahlung am 31. März k. J. Ausser dieser Summe hat die Bank seit dem Anfange d. J. noch ca. 600 000 Mark derselben Gattung Pfandbriefe freihändig zurückgekauft. Auch die Convertirung des Restes der 5procentigen pari-Pfandbriefe nimmt einen sehr günstigen Fortgang, so dass nach Ablauf der Convertirungsfrist — am 15. October a. c. — nur noch ein geringer, zur Rückzahlung zu kündigender Betrag verbleiben wird. Voraussichtlich werden im vierten Quartal der Rückkauf und die Verloosung der 5procentigen Agio-Pfandbriefe noch weiter erfolgen, so dass aus den genannten Operationen sich schon eine Zinsersparniss von 1 Procent auf rund 10 Millionen Mark ergeben dürfte.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier —. Spanier neue $57^1/_{16}$. Banque ottomane 508. Credit foncier 1320, —. Egypter 325. Suez-Actien 2017, —. Banque de Paris 642. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, $22^1/_2$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 361, —.

Paris, 28. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 05. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 85. Türken 1865 14, 67. Türkenloose 37, 75. Spanier (neue) 57, 25. Neue Egypter 326, —. Banque ottomane 510, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Unentschieden.

London, 28. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57. 6% unif. Egypter $64^5/_8$. Ottomanbank $10^1/_4$. Suez-Actien 80.

London, 28. Sept. In die Bank flossen heute 52 000 Pfd. Sterl.

London, 28. Sept. Aus der Bank flossen heute 60 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 28. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe $104^1/_{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente $66^9/_{16}$. Papierrente $66^1/_8$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88^5/_8$. 1860er Loose $115^7/_8$. 1864er Loose 290, 80. Ung. 4% Goldrente $79^1/_2$. Ungar. Staatsloose 217, 70. Italiener $94^7/_8$. 1880er Russen $80^7/_{16}$. II. Orient-Anleihe $59^1/_2$. III. Orient-Anl. $59^7/_{16}$. Spanier exter. $56^1/_2$. Egypter $64^7/_{16}$. Neue Türken 15. Böhmische Westbahn $226^1/_4$. Central-Pacific $110^1/_4$. Franzosen $228^3/_4$. Galizier 185. Gotthardbahn $104^5/_8$. Hessische Ludwigsbahn $101^1/_4$. Lombarden 109. Lübeck-Büchener $166^1/_2$. Nordwestb. $135^3/_8$. Credit-Actien $228^5/_8$. Darmstädter Bank $136^1/_8$. Meininger Bank $90^7/_8$. Reichsbank $141^5/_8$. Wiener Bankverein $81^5/_8$. Fest. 5% serbische Rente $80^9/_{16}$. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228^3/_8$. Franzosen $228^1/_2$. Galizier $185^1/_4$. Lombarden $108^3/_4$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 28. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $227^3/_4$. Franzosen $228^3/_8$. Lombarden $108^1/_4$. Galizier 185. Egypter $64^3/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente $79^3/_{16}$. 1880er Russen $79^7/_8$. Gotthardb. $104^3/_8$. Disconto-Commandit $188^1/_2$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Serb. Rente —. Schwach.

Frankfurt a. M., 28. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^5/_8$. Franzosen $228^1/_4$. Lombarden $108^1/_4$. Galizier 185. Egypter $64^3/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente $79^1/_{16}$. Gotthardbahn $104^1/_4$. 80er Russen $79^{13}/_{16}$ Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. Schwach.

Hamburg, 28. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^3/_8$. Silberrente $66^3/_8$. Oesterr. Goldrente $88^1/_8$. Ungar. Goldrente 79. 60er Loose 117. Italienische Rente $94^1/_2$. Credit-Actien 228. Franzosen 570. Lombarden 271. 1877er Russen $95^1/_2$. 1880er Russen 79. 1883er Russen $105^3/_4$. 1884er Russen $89^5/_8$. II. Orient-Anleihe $58^1/_4$. III. Orient-Anleihe $58^1/_8$. Laurahütte 90. Nordd. Bank $138^1/_2$. Commerzbank $118^1/_2$. Marienburg-Mlawka 69. Ostpreussische Südbahn $100^1/_4$. Lübeck-Büchener $165^1/_4$. Gotthardbahn $104^1/_2$. Disconto $3^1/_4$ %. Schwach.

Leipziger Discontobank 100.

Hamburg, 28. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—152. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 100—108. Hafer fest. Gerste matt. Rüböl still, loco $46^1/_2$, per October — —. Spiritus still, per Sept.-October $30^1/_2$ Br., per Octbr.-Novbr. $30^1/_4$ Br., per Novbr.-Dec. $30^1/_4$ Br., per April-Mai $30^1/_4$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 75 Br., 7, 70 Gd., Septbr. 7, 70 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Trübe..

Posen, 28. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 20, per Septbr. 38, 50, per October 38, 10, per November-December 37, 30, per April-Mai 39, 20. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 28. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Steigend. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 28. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats fester, Middl. amerikanische Lieferungen ruhig, stetig

Liverpool, 28. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Definitiver Umsatz 14000 Ballen. Amerikaner und Broach $^1/_{16}$ d. theurer, Egyptian brown fair $5^5/_8$, do. do. good fair $5^{13}/_{16}$, Dhollerah good $4^{13}/_{16}$, Oomra good $4^{13}/_{16}$ d.

Newyork, 28. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_4$. Wechsel auf London 4, $83^1/_2$. Cable transfers 4, $85^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $22^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123^3/_8$. Erie-Bahn $17^1/_4$. Newyork-Centralbahn $99^1/_2$. Chicago-North Western-Bahn $98^3/_8$. Central-Pacific-Bahn $113^1/_4$. Baumwolle in Newyork $10^1/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8^1/_2$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8^3/_8$. Rohes Petroleum $7^1/_4$. Pipe line Certificats $101^1/_8$. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco $96^3/_4$. Weizen per Septbr. $96^1/_2$, per Octbr. $96^1/_2$, per Novbr. $98^1/_4$. Mais (old mixed) $48^3/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $6^1/_4$. Getreidefracht $3^3/_4$.

Hamburg, 28. September. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—152. Roggen loco ruhig, Mecklenburger loco 140—146, russ. loco ruhig, 100—108. Rüböl loco still, per October $46^1/_2$. Spiritus still, per September-October $30^1/_2$, per October-November $30^1/_4$, per November-December $30^1/_4$, per April-Mai $30^1/_4$. — Wetter: Trübe.

Pest, 28. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 34 Gd., 7, 36 Br., per Frühjahr 8, 02 Gd., 8, 04 Br. Hafer per Frühjahr 6, 40 Gd., 6, 42 Br. Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 25, per October 22, 10, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 30. Mehl 12 Marques, fest, per September 48, 10, per October 48, 75, per November-Februar 49, 80, per Januar-April 50, 80. Rüböl steigend, per September 62, 75, per October 63, 00, per November-December 64, 00, per Januar-April 65, 25. Spiritus matt, per September 47, 50, per October 48, 00, per November-December 48, 50, per Januar-April 49, 75.

Paris, 28. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per September 22, 25, per October 22, 10, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per September 14, 25, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, matt, per September 47, 90, per October 48, 60, per November-Februar 49, 60, per Januar-April 50, 60. Rüböl fest, per September 62, 00, per October 62, 75, per November-December 63, 75, per Januar-April 65, 00. Spiritus fest, per September 47, 50, per October 48, 00, per November-December 48, 75, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Kühl.

Paris, 28. September. Rohzucker loco 44,50—44,75.

Paris, 28. Sept., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 44, 50 bis 44, 75. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 48, 50, per October 51, 75, per October-Januar 51, 75, per Januar-April 52, 50.

London, 28. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker $15^1/_4$, fest.

London, 28. Sept. Wollauction. Stetig.

London, 28. Septbr. Havannazucker 16 nominell.

London, 28. Sept. Bei der am Sonnabend abgehaltenen Wollauction waren Preise unverändert.

Glasgow, 28. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants $42^7/_8$.

Amsterdam, 28. Sept., Nachmittags. Bancazinn $54^3/_4$.

Antwerpen, 28. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18^5/_8$ bez., $18^3/_4$ Br., per October $18^3/_4$ Br., per October-December 19 Br. Ruhig.

Antwerpen, 28. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste unverändert.

Bremen, 28. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55 Br.

Ausweise.

* **Oesterr.-Ungar. Staatsbahn.** Ausweis der österr.-ungar. Staatsbahn vom 17. bis 23. September 875 765 Fl., Mindereinnahme 3 872 Fl.

* **Südbahn-Einnahme.** Die Einnahmen der österreichischen Südbahn betragen in der Zeit vom 17. bis 23. September 853 823 Fl., Plus gegen die gleiche Woche des Vorjahres 15 814 Fl.

W. T. B. **Petersburg,** 28. Sept. [Ausweis der Reichsbank vom 28. Septbr. n. St.*)

Kassenbestand	98 903 206	Abn.	734 380	Rbl.
Escomptirte Effecten	22 601 217	Abn.	254 888	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Abn.	103 953	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 954 905	Abn.	14 439	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 725 272	Abn.	13 422	-
Contocurrent des Finanzministeriums	33 387 682	Zun.	1 763 448	-
Sonstige Contocurrente	74 405 912	Abn.	1 740 778	-
Verzinsliche Depots	27 919 692	Abn.	361 249	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 21. Septbr.

Marktberichte.

Berlin, 28. Septbr. [Producten-Bericht.] Bei mehr lustloser,

als matter Stimmung haben die Terminpreise für Getreide heute keine wesentliche Aenderung gegen vorgestern erfahren, im Allgemeinen blieben sie für die entfernteren Termine behauptet, für die nahen nur mühsam gehalten. Loco-Waare, etwas billiger angetragen, ging wenig um. Gek. Roggen 2000 Ctr. — Roggenmehl hat den vorgestrigen Preisstand nicht voll behaupten können. — Rübölpreise blieben ohne Bewegung. — Spiritus war anfänglich in matter, dann in fester Preishaltung. Gek. 20000 Liter.

Weizen loco 147—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 153 M., October-November 153¼—153 M. bez., November-December 155¼—155½ Mark bez., April-Mai 166—165¾ Mark bez. — Roggen loco 128—138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 134 M. ab Bahn bez., defecter do. 129 M. ab Bahn bez., September-October 130½ Mark bez., October-November 131—130½ bis 130¼ M. bez., November-December 134½—134—134¼ M. bez., April-Mai 142 M. bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 112½ M., October-November 112½ Mark, November-December 112 M., April-Mai 111 M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 132 bis 146 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—146 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147—155 Mark bez., russischer 127½ bis 131 Mark ab Bahn bez., September-October 125½ M. bez., October-November 125¼—125 M. bez., November-December 127½ Mark bez., April-Mai 133¾—133½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 126—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 Mark bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 M. bez., September 17,65 M. bez., September-October 17,65 M. bez., October-November 17,65 M. bez., November-December 18,00 Mark bez., Decbr.-Januar 18,30 Mark bez., April-Mai 19,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M. bez., September-October 44,8 M. bez., October-November 44,8 M. bez., Novbr.-December 45,4 M. bez., April-Mai 47,5—47,4 M. bez., Mai-Juni 47,7 bis 47,6 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum September-October 23,4 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,6 Mark bez., September und September-October 39,6—39,4—39,6 Mark bez., October-November 39,6—39,4—39,6 M. bez., November-December 39,5—39,3—39,6 Mark bez., April-Mai 41 bis 40,7—41,1 M. bez., Mai-Juni 41,2—41,3 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 16,50 M. Gld., April-Mai 16,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-Decbr. 16,50 M. Gld., April-Mai 16,50 M. bez. feuchte October-November 9,50 Mark bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 130 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,5 Mark per 100 Ltr. Proc.

Berlin, 28. Septbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 2153 Rinder, 9288 Schweine, 1392 Kälber, 8298 Hammel. — Der Rinderhandel verlief in besseren Qualitäten ziemlich glatt; die Preise des vorigen Montags waren leicht zu erzielen. In geringen Qualitäten wickelte sich das Geschäft ruhig ab, die Käufer bewilligten etwas höhere Preise. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. brachte 54—58, II. 47—53, III. 40—44, IVa. 34 bis 37 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt gestaltete sich im Allgemeinen etwas günstiger als vor acht Tagen und wurde bei mässigem Export ziemlich geräumt. Beste Prima, nur knapp vertreten, war gesucht. Man zahlte für Ia. 54 bis 56, in einzelnen Fällen darüber, IIa. 50—53, IIIa. 46—49, Russen 45 bis 47 M. Alles per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 44—45 Mark per 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara per Stück. — Für Kälber wurden bei einigermassen glattem Geschäft wie am vorigen Freitag die gleichen Preise leicht erreicht. Schwere Kälber sind immer noch schwer verkäuflich. Ia. 44—50 Pf., beste Mittelwaare bis 53 Pf., IIa. 34—43 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — Der Handel mit Schlacht-Hammeln gestaltete sich in Folge des kleinen Auftriebs, namentlich in Prima-Waare, leichter als am vorigen Montag und wird der Markt trotz geringen Exports ziemlich geräumt. Wir notiren: Ia. 45—48 Pf., vereinzelte Posten auch höher, IIa. 36—42 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Berlin, 28. Sept. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] In der zweiten Hälfte der Woche machten sich feine, reinschmeckende Qualitäten etwas knapper. Alle anderen Sorten waren über Bedarf vorhanden.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 98—102, Mittelsorten 90—93, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 90—93, feine 95—102, vereinzelt 103—108, abweichende 75—85 M. Landbutter: Pommersche 75—80, Hofbutter 83—85, Netzbrücher 78—82, Ost- und Westpreussische 70—78, Schlesische 78—82, feine 83—85, Elbinger 80—83, Tilsiter 78—83, Bairische 75—77, Gebirgsbutter 78—82, Ostfriesische 90—93, Thüringer 83—88, Hessische 83—88 M. Ungarische, Galizische, Mährische 65—68—70 M.

+ **Grünberg**, 28. Septbr. [Michaelimarkt.] Der heute hier abgehaltene Herbstmarkt litt ausserordentlich dadurch, dass gleichzeitig in Guben Markt war. An schweren Ochsen war wenig Auftrieb; die besten hielten kaum 11 Centner im Gewicht, bezahlt wurden pro Centner 27 M., da die Kauflust sehr gering war. Mastochsen wurden gar nur mit 21 M. pro Ctr. bezahlt. In Kühen war nur mittlere Qualität aufgetrieben; da die hier zu Markt gebrachten Kühe vorherrschend von Händlern aus der Hoyerswerdaer Gegend aufgekauft werden, diese aber heute fehlten, so war das Geschäft in Kühen flau. Der Pferdemarkt wies einige Arbeitspferde auf, doch fanden nur wenige Käufer.

§ **Striegau**, 28. Septbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt verlief äusserst still. Die Preise für Getreide stellten sich bei mangelnder Nachfrage und geringem Angebot im Allgemeinen den vorwöchentlichen Notirungen gleich. Es wurden bezahlt für 100 Kilogramm weisser Weizen schwer 15—15,50 Mark, mittel 14—14,50 Mark, leicht 13—13,50 Mark, Roggen schwer 13—13,50 Mark, mittel 12—12,50 Mark, leicht 11,00—11,50 M., Gerste schwer 13,40—14,00 Mark, mittel 12,20—12,80 Mark, leicht 11,00 bis 11,50 Mark, Hafer schwer 13,40—14,00 Mark, mittel 12,20—12,80 Mark, leicht 11,00—11,50 Mark, Kartoffeln 3,60—4,00 Mark, Heu 7 bis 7,40 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 24,00 M., Krummstroh 18,00 Mark, Butter à Kilogramm 2,40—2,60 M., Schweinefleisch 1,20 M., Schweineschmalz 2,00 M., Speck 2,00 Mark, Rindfleisch 1,00—1,40 Mark, Hammelfleisch 1,10 M., Kalbfleisch 0,90—1,20 M., Erbsen à Liter 16 bis 20 Pf., Bohnen 20—25 Pf., Linsen 40 bis 45 Pf., Eier pro Schock 2,60 bis 2,80 Mark, Kraut à Schock 3,00—3,50 Mark.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.**, 26. Sept. Rohzucker. Starkem Angebot in alter und neuer Waare stand nur geringe Nachfrage gegenüber, da die Inlandsraffinerien nur den nöthigsten Bedarf deckten und Exporteure ebenfalls in Folge täglich ungünstigerer Auslandsberichte äusserst reservirt waren. Preise erlitten demzufolge einen successiven Rückgang bis 2 M. per 100 kg. Umsatz 18 000 Sack. — Raffinirter Zucker. Die Umsätze waren sehr beschränkt, da die Käufer durchweg eine abwartende Stellung einnahmen. Von gem. Zucker kam bereits neue Waare zum Angebot und stellten sich die Preise gegen die Vorwoche ca. 1 M. per 100 kg zu Gunsten der Käufer. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. 49,00 bis 50,00 M., Rendement 88 pCt. 46,00 bis 47,20 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement 40,00 bis 41,60 Mark. — Raffinirter Zucker. Melis, fein, 64,50 M., gemahlene Melis I. 58,50 bis 59,00 M., Melasse zur Entzuckerung 6,60 bis 7,60 M., do. für Brennereien 5,00—6,00 Mark. Alles per 100 Klgr.

Breslau, 29. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weize bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,40—12,80—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,80—13,80—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,50 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kgr. gelbe 7,30—8,00—8,50 M., blaue 7,00—8,00—8,30 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	24	50
Winterraps	18	50	19	50	20	30
Winterrübsen	18	50	19	50	19	80
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,3	+ 9°,4	+ 7°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	739,3	740,7	741,2
Dunstdruck (mm)	9,1	8,3	7,7
Dunstsättigung (pCt.)	97	95	100
Wind	NW. 1.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	Regen.	bedeckt.	Regen.
Wärme der Oder			+ 12°,4

Von Mittag bis Abend und Nacht Regen.

Breslau. Wasserstand.

28. Sept. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0,
29. Sept. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 28. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,19 bz G
Imperials	16,71 ebz	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	20,335 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,05 bz	162,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,50
Russ. Noten 100 R.	199,75 bz	200,15 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz G	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,20 bz	103,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 bz B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	101,60 bz G	102,00 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	102,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 bz B	101,00 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 bz G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,25 G	87,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	Cours vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	91,50 bz G	91,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,40 bz G	91,60 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	86,00 B	85,50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,75 bz G	104,90 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,40 G	101,50 G
dto.	4	1/1 1/7	99,90 bz G	100,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,00 bz G	94,00 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 bz G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bz G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 B	99,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,70 bz G	100,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	110,75 bz G	111,00 bz G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 G	116,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 bz G	112,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,50 B	103,50 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 B	109,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 B	109,10 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,50 bz G	101,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bz G	101,90 bz G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 bz G	99,90 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,10 bz G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 bz G	108,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	Cours vom 26.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,70 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,60 B	88,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,25 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,60 ebz G	66,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40à50bz B	60,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,60 bz B	55,60 bz B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,90 bz	103,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,75 bz	91,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,75 G	98,00 bz B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,80 G	94,00 G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,20 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	97,60 B
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,25 bz	80,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,25 bz	108,30 bz G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,50à60bz	94,90a95bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,00 bz	59,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,40 bz	59,70 ebz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,10à20bz	59,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,25 bz	84,60à70bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,90 B	88,00 bz B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,00 bz B	89,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,10 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,20 bz	89,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	101,70 bz	101,50 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,20 bz	79,60 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,25 bz	80,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,75 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,40 bz	73,50 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,00 bz G	80,80 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,75 G	130,75 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	131,80 bz	131,75 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,25 bz	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,70 bz	94,30 B
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	34,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	124,90 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,90 bz	124,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,75 bz G	98,40 bz G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,30 bz G	96,40 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	190,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,25 G	297,75 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,00 B	184,75 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,50 G	116,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 G	22,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,75 G	299,80 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,00 B	116,90 ebz B
dto. dto. v. 1864	—	—	288,25 G	290,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 bz	150,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	136,80 bz	136,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 bz	95,20 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	133,25 bz	137,80 bz G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131 25 bz	131,40 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,90 bz G	33,50 ebz G
Ungarische Loose	—	—	218,40 bz	218,40 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,90 bz	55,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,40 bz G	19,50 bz G
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,50 bz G	59,50 bz B
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,40 bz	41,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	110,00 bz B	109,90 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	213,75 B	214,00 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	102,20 bz	102,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	68,90 bz	69,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	192,00 ebz G	191,70 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	100,50 bz	100,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,60 G	34,30 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	89,75 bz	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,60 bz G	49,40 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,60 bz G	68,80 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,50 bz G	114,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	81,50 bz G	81,25 bz G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,75 bz G	122,25 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	104,50 bz G	105,00 G
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅙	1/1	84,40 bz G	84,40 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,00 bz	113,25 bz G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,50 bz	123,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	96,20 G	96,50 bz G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,30 G	85,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	92,60 bz	91,60 bz G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,90 bz	104,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,00 bz G	59,70 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	74,75 bz	75,00 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	458,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	258,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,25 G	65,50 B
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	118,60 bz	119,90 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,00 bz	61,25 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	207,50 bz	207,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	96,75 bz	97,90 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 bz G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,20 bz B	101,90 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,20 bz	101,40 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,20 bz	101,40 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,30 G	101,40 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,40 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,30 G	— —
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,30 G	— —
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,20 bz G	101,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,75 G	102,90 bz B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,20 G	101,75 B
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,75 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,60 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	100,50 G	101,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	97,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,30 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,30 G	101,60 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,20 bz G	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,20 bz G	101,40 bz G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,90 B	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,30 bz G	104,25 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,20 bz G	101,60 bz G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,25 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,00 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,70 bz G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,40 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 B	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,30 ebz G	98,50 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,20 bz	80,00 bz G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,50 G	89,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 G	80,30 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,50 G	103,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,40 bz	71,60 bz G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,50 bz G	72,40 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,50 bz G	72,40 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,50 bz G	72,40 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,50 bz G	72,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,50 bz G	60,25 bz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	398,30 bz	398,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	391,50 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,80 bz	84,10 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,40 G	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 G	82,50 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,90 bz G	307,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 bz G	103,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,60 bz B	78,75 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,60 G	78,75 bz G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,10 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 bz	99,75 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 bz G	90,75 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,60 G	100,60 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,50 bz	99,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,70 bz	99,90 B
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,75 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	99,30 bz B	99,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	97,90 G	98,00 bz G
dto. V.	5	1/1 1/6	97,25 bz	— —
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 B
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,00 B	62,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Aachener Disc.	7	7	1/1	109,75 G	109,60 B
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,50 G	127,50 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,50 bz G	142,30 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,10 G	83,10 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	96,80 G	97,00 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,10 bz G	135,00 bz B
Dessauer Credit	5	6	1/1	120,00 bz G	121,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,40 bz	144,50 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,00 ebz G	132,50 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,25 G	92,25 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	189,25 bz	190,00 bz B
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,40 bz	124,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,75 bz G	100,75 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	39,75 G	39,70 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,25 G	73,25 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	113,10 G	115,10 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	170,50 bz G	170,80 G
dto. Disconto	7	6	1/1	99,00 bz B	99,60 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 bz G	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,10 G	112,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,50 B	90,50 B
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	88,70 bz G	88,50 bz G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,00 G	91,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	138,90 bz
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,60 bz G	39,90 B
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	101,75 G	101,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,75 G	37,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6½	6⅛	1/1	116,00 G	116,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,50 bz G	103,00 bz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,50 G	94,25 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bz G	93,25 bz G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,00 bz G	109,50 bz G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,50 G	82,25 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,90 bz B	141,25 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,80 bz G	76,00 bz G
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,60 G	117,50 ebz
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 bz G	101,70 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	67,75 bz	68,10 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,75 bz	71,50 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 1. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,75 bz	218,60 bz G
Bismarckhütte	9	8	1/7	102,00 bz G	102,25 bz
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	58,10 G	57,50 bz G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,00 B	139,50 bz G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,00 G	115,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,75 bz	82,00 bz G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	33,70 G	33,60 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,00 B	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,25 bz G	55,60 bz G
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 bz G	104,75 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,75 bz	96,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	120,00 G	120,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	105,25 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	128,75 bz	129,00 bz G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	75,00 B	73,50 G
Laurahütte	8	4½	1/7	89,30 bz	89,60 bz G
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	45,25 bz G	45,10 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	37,10 bz	37,25 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	42,10 G	43,00 bz G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	97,00 bz G	98,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	49,60 bz	49,75 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,50 G	113,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	138,25 bz G	139,50 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,00 bz G	110,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	114,25 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,00 B	24,00 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,50 B	3,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1350 B	1350 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 bz G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,10 bz G	100,75 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,75 bz G	110,75 G
Redenhütte 6%	115	vsch	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,75 G	106,90 bz B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 28.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,25 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 B
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,10 bz	161,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,20 bz	199,60 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3⅛ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	144,75à145 bz	— —
Discont.-Command.	189,10à88,75a88,90 bz	— —
Dortmunder Union	54,80à55 bz	— —
Laurahütte	89,40à25a89,30 bz	— —
Oesterr. Credit	459à459,50a58,50à59 bz	459à458,50 bz G
Franzosen	456a59à58à58,50 bz	456a59à58a58,50 bz
Lombarden	218,50 bz	218,00 bz
Russische Noten	199,50 bz	199,50a25à50 bz

Verantwortlicher Redacteur Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.